

bei ihrem Rückzug 82 Tote auf dem Kampfsplatz, während die Regierungstruppen 29 Mann verloren haben.

Tschangfolin geht zum Angriff über

London, 29. Mai. Die Blätter melden, Tschangfolin habe mit 180.000 Mann den Vormarsch gegen Süden begonnen und er beabsichtige, zugleich gegen Nordwesten nach Kalgan vorzustößen.

Württemberg

Stuttgart, 29. Mai. Anfechtung der württembergischen Landtagswahl. Die neu gegründete Volksrechtspartei, die bei der Verteilung der Sitze leer ausgegangen ist, obwohl es ihr gelungen ist, im ganzen Land 37.050 Stimmen auf sich zu vereinigen...

Der Christliche Volksdienst zur Regierungsbildung. Der Christliche Volksdienst vertritt in der Frage der Regierungsbildung den Standpunkt, daß gegen beide Koalitionsmöglichkeiten (Rechts- und Linksregierung) Bedenken grundsätzlicher Art bestehen...

Zentralverband Deutscher Kriegsbeschädigter. Der Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener (Ortsgruppe Stuttgart) feierte am Samstag vor Pfingsten sein 10-jähriges Bestehen und nahm gleichzeitig die Weihe einer Fahne vor.

Erhöhung der Ortskrankenkassenbeiträge. Die Allg. Ortskrankenkasse hielt am 23. Mai eine Ausschusssitzung ab, um zu der Frage der Erhöhung der Kasseneinträge Stellung zu nehmen.

Der Pfingstverkehr war dieses Mal in Stuttgart ungeheuer. Nach dem wenig einladenden Wetter am Freitag wußten viele am Samstag noch nicht, ob sie der zunehmenden Aufheizung und Erwärmung trauen sollten.

Heiratschwindler. Der 45 J. a. geschiedene Kaufmann Wilhelm Böddner von Strümpfelbach wurde wegen Heiratschwindelens bei denen er einem Servierfräulein und einer Krankenschwester insgesamt 25.000 Mark abgenommen hatte...

Aus dem Lande

Sohenheim, 29. Mai. Starkes Erdbeben. Am Pfingstsonntag wurde von der Sohenheimer Erdbebenwarte über die Mittagszeit ein starkes Erdbeben aufgezeichnet.

Waldenbuch, 29. Mai. Der Spielteufel. Der 25-jährige Wilhelm Nagel aus Steinenbronn verspielte in einer Wirtshausknecht all sein Geld.

Ulm, 29. Mai. Dritter Regimentstag der 124. r. Am Pfingstsonntag fand hier der dritte Regimentstag der ehemaligen Angehörigen des Infanterie-Regiments König Wilhelm (6. Württ.) Nr. 124 statt.

Neresheim, 29. Mai. Sonnenhof. Eine seltene Himmelserscheinung war am Pfingstsonntag bei klarem, nur vereinzelt mit Wolken bedecktem Firmament auf unseren Höhen und in unserer reinen Luft besonders schön anzusehen.

Höfen, 29. Mai. Opfer eines Autos. Am Pfingstsonntag wurden hier auf der stark belebten Landstraße Laupheim-Biberach zwei Mädchen von einem Personenauto überfahren.

Mochenwangen, 29. Mai. Ravensburg, 29. Mai. Petri Heil. Einen guten Fang machte dieser Tage Fabrikant Richard Müller.

Aus Bayern, 29. Mai. Da droben hängt einer! In Schwabegg, Bezirksamt Schwabmünchen (Schwabens), war der anfangs der 20er Jahre stehende Landwirt...

Rosenburg, 29. Mai. Universitätsaufsahn. Dr. Walter Bader, Sohn des Buchhändlers dahier, erhielt einen Lehrauftrag für Kunstgeschichte an der Universität Bonn.

Calw, 29. Mai. Schädigung der Heidelbeerernte durch Frost. Wie nun feststeht, haben die Frostnächte den Heidelbeeren stark zugefügt.

Calw, 29. Mai. Autounfälle während der Feiertage. Der riesige Auto- und Motorradfahrer-Verkehr während der Pfingstfeiertage brachte wieder eine Anzahl Unfälle mit sich.

Zur Erinnerung an den verstorbenen Paul Luz, Besitzer des Hotels zur „Post“ in Nagold. Die erste höhere Justizdienstprüfung haben u. a. bestanden: Arnold, Richard, von Engelsbrand...

Lieferschütterl vernahmen wir gestern die Kunde vom dem frühen Ableben des noch in guten Mannesjahren stehenden Herrn Luz.

Lehrjahre trat er als junger Mann in das Geschäft ein, das er später selbst übernehmen sollte und das er zeitlebens innehatte und leitete. Bei seinem Eintritt wurde das Geschäft noch geführt von seiner Großmutter...

Walddorf, 29. Mai. Die Vieziger und Vierzigerinnen von hier und der ganzen Umgebung vereinten sich am Pfingstfest hier in der „Krone“, um gemeinsam ihren „denkwürdigen“ Geburtstag zu feiern.

Kostenburg, 29. Mai. Universitätsaufsahn. Dr. Walter Bader, Sohn des Buchhändlers dahier, erhielt einen Lehrauftrag für Kunstgeschichte an der Universität Bonn.

Calw, 29. Mai. Schädigung der Heidelbeerernte durch Frost. Wie nun feststeht, haben die Frostnächte den Heidelbeeren stark zugefügt.

Aus Stadt und Land. Nagold, 30. Mai 1928. Drum wenn's vor den Feind geht, ist das Allerbeste — Dreinschlagen! — Dreinschlagen! — Ja, das ist das Beste! Aug. Koppich.

Aus Stadt und Land

Nagold, 30. Mai 1928

Drum wenn's vor den Feind geht, ist das Allerbeste — Dreinschlagen! — Dreinschlagen! — Ja, das ist das Beste! Aug. Koppich.

Dienstnachrichten

Die erste höhere Justizdienstprüfung haben u. a. bestanden: Arnold, Richard, von Engelsbrand, M. Neuenbürg und Pantle, Manfred, von Feldrennack M. Neuenbürg.

Zur Erinnerung an den verstorbenen Paul Luz, Besitzer des Hotels zur „Post“ in Nagold

Lieferschütterl vernahmen wir gestern die Kunde vom dem frühen Ableben des noch in guten Mannesjahren stehenden Herrn Luz. Die trauernde Familie verliert in ihm den treubestorgten, liebevollen Gatten und Vater...

Letzte Nachrichten

Beschlagnahme deutscher Zeitungs Ausgaben in Oberschlesien Gleiwiß, 30. Mai. Wie erst jetzt bekannt wird, sind die Pfingstausgaben des „Oberschlesischen Kuriers“ in Königshütte und der Rattowitzer Zeitung in Rattowitz...

Vor dem Zusammenbruch der Anlage im Schacht-Projekt Kowno, 30. Mai. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist die Vernehmung Raschwischnikows im Schacht-Projekt

Schmüdet Fenster und Balkone!

in das Geschäft ein, sollte und das er zeitweiligem Eintritt wurde. Grobmutter Schwindt, ausgeprochenem Gerede, einer Wohltäterin der Stadt. Da hatte der junge Herr, ein Sohn der Grobmutter Eltern und Grobmutter eigene Geschäftsführung, im Jahre 1893, er baute weiter auf den Beziehungen den neuesten Modus das Haus bisher worden, ein Haus, in dem Friedrich gerne weilten, aber bei dem damals überaus belebtes Haus für die Stadt und ihre unter seiner neuen Leitung. Um den immer zahlreicher wurden Räume, die aber sehr ausgebeuteten werden für die Gäste umwälzung des Hauses mit seinem edlen Farbennuß, die sehr der Verstorbene. Das Haus wie bergesetzte Schild bilden die fremde Bewunderer entspricht das Innere, ein Gaßzimmer, alles im alten. Tägliche Gäste, länger fühlten sich wohl, beschäftigt war auf streng die hier aus- und einen Aufenthalt nahmen, das Haus und seinen einend bescheiden u. an wenig hervorgetreten; seine Gäste am Herzen. Emma, geb. Haisch aus lassen. Von drei Töchtern, ist die jüngste worden Krankheit gefordert, die dem glücklichen wurde, ist bei Vater und geliebten; oft sah man den Hof an das Grab der näher trat, fannte den und Kinder verbunden Tätigkeit an Armen und den des großelterlichen Schmerzes, den der nun erleben mußte, war in Freudenstadt. Schon seit des Herrn Luz wachte an ihm und hat bereitet. Alle, die ihn und ehrendes

abgeschlossen worden. Das Gericht beschloß, den Sohn Kolodub zu vernehmen, der sich öffentlich von seinem Vater losgelöst hat und gegenwärtig den Namen Schachtin trägt. Sämtliche russischen Angeklagten nahmen ihre gegenüber der G. P. U. und den Rostower Stellen gemachten Aussagen zurück. Die Aussagen seien falsch eingetragen worden und könnten so nicht als Anlagematerial verwendet werden. Die Verteidigung der deutschen Angeklagten verlangte genauere Uebersetzung der deutschen Schriftstücke. Das Gericht gab diesem Antrag der Verteidigung statt. Ueber die Verlegung der Vernehmung Schachtins verlautet, daß Schachtin seine Aussage über die AEG widerrufen habe. Zutreffendfalls bricht die Anklage gegen die deutschen Angeklagten in sich zusammen. In russischen Kreisen ist man mit der Prozeßführung durch den Vorsitzenden und den Staatsanwalt unzufrieden.

Waldemaras über seine London-Fahrt

Berlin, 30. Mai. Wie das Berliner Tageblatt meldet, empfing Ministerpräsident Waldemaras, der am Montag aus London zurückgekehrt ist, gestern die Vertreter der Presse, zu denen er sich über seine Reise dorthin aussprach. Der Grund der Fahrt sei der gewesen, die guten Beziehungen zwischen England und Litauen weiter zu befestigen. Englands Interesse an den Ostfragen sei sehr groß. Der Empfang, den er in London gehabt habe, sei überaus herzlich gewesen. In Genf würde er drei wichtige Fragen für Litauen erörtern und zwar erstens die Frage der litauischen Schulen im Wilna-Gebiet, zweitens der Bericht Beelgaerts Van Blokklands über den Gang der litauisch-polnischen Verhandlungen und drittens die Frage der in Litauen lebenden Ukrainer. Litauen habe bereits hierzu beabsichtigt, daß Litauen im Lande keine Ukrainer kenne und er selbst werde in Genf die Frage aufwerfen, was man unter Minderheiten eigentlich verstehe. Waldemaras sagte dann, er habe eingehend über die Wilnafrage gesprochen. Chamberlain habe betont, daß England kein Interesse daran habe, Litauen in Kombinationen gebracht zu sehen, die Gefahren für die Zukunft bringen könnten. Ueber einen antirussischen Block habe Chamberlain mit ihm nicht gesprochen. Weiter erklärte Waldemaras, die in Berlin erzielte Verständigung über den Grenzverkehr mit Polen werde in Berlin oder Genf unterzeichnet werden. Die hier festgesetzte Linie wird nicht Demarkationslinie, sondern administrative Linie heißen. In den Verhandlungen mit Deutschland sei bereits eine Verständigung erzielt worden. Zur Innenpolitik übergehend, erklärte Waldemaras, es werde ein Wahlgesetz nach deutschem Muster ausgearbeitet werden, besonders, was die Wahl des Staatspräsidenten anbelange. Die Zahl der Abgeordneten würde auf 40 verringert werden.

Thea rajche Rajche will von New York nach Berlin fliegen
New York, 30. Mai. Thea Rajche, die sich zur Zeit in Roosevelt-Feld aufhält, gab ihre Absicht bekannt, bei günstigem Wetter am 10. Juni mit ihrem Ballona-Flug-

zeug zum Flug über Neufundland, Irland, England, Holland nach Berlin zu starten. Der Name ihres Begleiters ist noch unbekannt.

Spiel und Sport

F. B. Salamander Kornweithem 1. - S. B. Nagold 1. 2:1 (1:1)
Am Pfingstsonntag weckte unsere 1. Mannschaft in Kornweithem, um das fällige Rückspiel auszutragen. Das Spiel litt etwas unter der großen Hitze und schlechten Platzverhältnissen. Nach Ueberreichung eines Andenkens seitens Nagold und den Begrüßungsworten Herrn Weilandts seitens Kornweithems begann das Spiel. Der Anfang desselben war für Nagold vielversprechend; denn es konnte Angriff auf Angriff vortragen. Nach präzisem Zuspiel schießt Nagolds Rechtsaußen in der 10. Minute mit scharfem Schuß den Führungstreffer. Vor Halbzeit konnte jedoch Kornweithem durch Nachschuß ausgleichen. Bis zur Halbzeit folgte verteiltes Feldspiel, das keiner Mannschaft weitere Erfolge einbrachte. Nach Seitenwechsel drängte Kornweithem, was ihm auch einen 2. Torerfolg einbrachte. Nagold raffte sich wieder auf und einmal lag der Ausgleich in der Luft. Als glücklicher Sieger verläßt schließlich Kornweithem den Platz. Unsere Mannschaft hielt sich wacker und war der Kornweithems ebenbürtig.

Die Funktion für den neuen Zeppelin. In dieser Woche wird in der Werft in Friedrichshafen der Zeppelin-Apparat in das Reizenluftschiff LZ 127 eingebaut. Er ist weit stärker und besser als derjenige, den Robile an Bord der „Italia“ hat, wie denn Robile von erfahrenen Luftschiffern von Anfang an der Vorwurf gemacht wurde, daß seine Apparate für ein so weitreichendes Unternehmen wie den Nordpolflug ungenügend seien. Das Empfangsgerät der LZ 127 besteht aus einem Neutrodyn-Empfänger mit sechs Röhren, der einen Empfang auf einer Reichweite von 2300 Kilometern ermöglicht. Das Sendegerät verfügt über 800 Watt und arbeitet mit Wellen von 600 Metern und 1800 Metern Länge. Die 600-Meter-Wellen entspricht der in der internationalen Schiffsahrt üblichen Wellenlänge. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß das Luftschiff noch einen Kurzwellensender erhält, doch sind die Versuche in dieser Richtung noch nicht beendet.

Handel und Verkehr

Preisoberabhebung für amerikanische Autos. Am 1. Juli d. J. wird der deutsche Zoll auf Automobile bis 2200 Kilo. einchl. Automobillteile von 100 auf 75 % für 100 Kilo. herabgesetzt. Die Preise für amerikanische Fabrikate werden dementsprechend billiger werden.

Neue große Erz- und Kohlenlager sollen an der Grenze von Herzegovina und Montenegro (Südserbien) entdeckt worden sein.

25 Milliarden Lohnerhöhungen in Deutschland im Jahr 1927. Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1927, der in der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung des Arbeitgeberbunds für den Bezirk...

Stahlindustrieller in Düsseldorf, am 23. Mai, vorgelegt wurde. machen die gesamten Lohnerhöhungen in Deutschland während dieses Jahres 25 Milliarden Mark aus, so viel als der Höchstbetrag der Dames-Jahresleistungen. Die Erhöhung der Erzeugungsmengen der Werke sei größtenteils durch Umstellungen und Erneuerungen unter großen finanziellen Opfern erkauft worden. Der Vorsitzende, Ernst Bönsing, führte aus, die gegenwärtige Zwangsbeurteilung der Löhne erfülle die deutsche Wirtschaft mit ernster Sorge. Dem Schlichtungsgedanken müsse die Arbeitgebererschaft grundsätzlich zustimmen, um so dringender sei aber die Forderung des gegenwärtigen Schlichtungsverfahrens zu verlangen. Die Arbeitgebererschaft müsse sich noch enger zusammenschließen.

Märkte

Mannheimer Großviehmarkt, 29. Mai. Zutrieb: 201 Ochsen, 140 Bullen, 295 Kühe, 307 Färsen, 730 Kälber, 22 Schafe, 3687 Schweine, 5 Ziegen, 102 Arbeitspferde, 66 Schlachtpferde. Bezahlt wurden: Ochsen 61-62, 48-50, 32-36, 31-32, Bullen 51-52, 42-45, 36-40, 31-34, Kühe 50-51, 40-42, 28-30, 18-22, Färsen 61-63, 48-52, 36-40, Kälber 76-80, 70-74, 58-64, 46-50, Schafe 44-50, Schweine 60-62, 62-63, 65-66, 64-65, 60-62, 55-58, 50-56, Ziegen 12-24 M je Stück, Arbeitspferde 900-1700, Schlachtpferde 50-150 M das Stück.

Fruchtpreise, Balingen: Hafer 14. - Giengen a. Br.: Futtermehl 12.70, Hafer 12.80-12.90, Weizen 13.40-13.90 - Großheim: Kernen 14.60, Weizen 13.50, Hafer 11.50, Gerste 12.30. - Tübingen: Weizen 13-15.25, Dinkel 11, Gerste 14-15, Hafer 13 bis 14 d. Ztr.

Das Wetter

Unter dem Einfluß eines mitteleuropäischen Hochdrucks ist für Donnerstag und Freitag vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Schiffsnachrichten

Dampfer „New York“ der Hamburg-Amerika-Linie mit Fräulein Gretel Siedel von Nagold an Bord ist am Sonntag, den 27. Mai, abends 9 Uhr, wohlbehalten in New York angekommen.

Auswärts Geborene.

Serrenberg: Hilde Renz, 19 J.
Nag: Friedr. Kappel, 62 J.
Nufingen: Sophie Schmid, Wwe., 62 J.

Beilagen-Hinweis

Leser! Achtung!

Der Lehrer a. D. Fundack in Hude 331 in Oldenburg verwendet nach allen Orten Deutschlands Honig feinsten Qualität in größeren und kleineren Mengen zu Preisen, die ihn mit Rücksicht auf seinen hohen Nährwert zu einem äußerst billigen Nahrungsmittel machen. (Siehe heutige Beilage.)

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilage „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“.

Betten einzelne Bettstücke Bettbarchent 2204 Bettfedern, Flaum liefert unter gewissenhafter Bedienung
Paul Räuchle, am Markt, Calw.

Fahrpläne und Kursbücher vorrätig bei **Buchhdlg. Zaiser, Nagold**

Weißweine u. Sekt empfiehlt 1711 **C. Schuon, Weinhandlg.**

KAFFEE HAG SCHON! IHR HERZ  **Kaffee Hag** koffeinfreier Bohnenkaffee stets frisch zu haben bei **Heinr. Gauß - Friedr. Schmid** **Heinr. Strenger.** 2148

Größeres Quantum sehr guten **Obstmoß** hat zu verkaufen. (63) **A. Müller,** Rohrdorf (D. A. Nord). **Leiterwagen Holländer Straßenroller** mit Gummi und Bremse 2134 bei **Hermann Knodel.**

Zu verkaufen: **1,6 Hühner 1,2 Enten** 2205 **Gottfried Dürr.**  **Neue Matjesheringe neue Kartoffeln** empfiehlt 2211 **G. Heller.**

Unser Werbe-Verkauf

unter dem Titel

„Landes ist Landes“

beginnt morgen nachmittag 3 Uhr. - Die Veranstaltung soll den Ruf der Stadt Pforzheim als bedeutende und leistungsfähige Möbelstadt Badens erneut unter Beweis stellen. Zur Verfügung stehen wieder große Mengen Zimmer mit den ausgesuchtesten, hochwertigsten Edelhölzern wie: Paduk, Mahagoni, Kirschbaum, kauk. Nußbaum, Vogelaugen-Ahorn, Edelbirke und Eiche; auch Küchen in schwerer, gediegener Arbeit.

Eröffnung morgen bestimmt!

BRUDER C.F. LANDES **MOBEL-G.M.B.H.**

PFORZHEIM Westliche 47 **Telephon 614**

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung

Betreff: Die Abhaltung von Pferdeschauen und Prämierungen im Jahr 1928.

Im Laufe dieses Jahre werden Prämierungen vor Zuchtpferden stattfinden: 2206

- 1. für Pferde des warmblütigen Schlags (Landschlag):
 - a) in Waldsee am Dienstag, den 10. Juli 1928, vormittags 7 1/2 Uhr,
 - b) in Riedlingen am Mittwoch, 11. Juli 1928, vormittags 7 1/2 Uhr;
- 2. für Pferde des kaltblütigen Schlags:
 - a) in Giengen a. Br., OA. Heidenheim, am Freitag, den 6. Juli 1928, vormittags 7 1/2 Uhr;
 - b) in Laupheim am Dienstag, 17. Juli 1928, vormittags 7 1/2 Uhr;
- 3. für Pferde des warm- und kaltblütigen Schlags:
 - in Weil der Stadt, OA. Leonberg, am Dienstag, den 3. Juli 1928, vormittags 7 1/2 Uhr.

Das Nähere ist aus dem Staatsanzeiger Nr. 120 vom 24. Mai 1928 zu ersehen.

Nagold, den 29. Mai 1928.

Oberamt: Dr. Kauner, Reg.-Rat.

Stadtgemeinde Nagold.

Schweinezählung

am 1. Juni 1928.

Am 1. Juni 1928 findet eine Zählung der Schweine statt. Jeder Schweinehalter ist verpflichtet, dem Zähler, der zu ihm ins Haus kommt, die in seinem Besitz befindlichen Schweine genau anzugeben und, wenn bis zum Ablauf des Zählungstages ein Zähler nicht gekommen ist, den Bestand an Schweinen spätestens bis zum 5. Juni 1928 dem Stadtschultheißenamt anzuzeigen.

Wer vorsätzlich die Anzeige nicht erstattet oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 M bestraft. Schweine deren Vorhandensein verschwiegen worden ist, können im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden. 2209

Nagold, den 29. Mai 1928.

Stadtschultheißenamt

Jüngeres Bürofräulein

gewandt in Stenografie und Maschinensreiben findet Stellung bei 2210

Nagold.

Hch. Lang Söhne.

Verloren

ging am Samstag Abend

1 Autoreifen

zwischen Nagold—Oberjettingen—Unterjettingen—Nödingen—Nagold.

Abzugeben gegen Belohnung bei 2198

Benz & Koch, Nagold.

Wer inseriert der profitiert!

Heute 8.30 Uhr

Gesamtprobe „Traube“.

Morgen 2 Uhr „Traube“ Beerdigung.

Preiswerte Arbeitskleidung

- Blaue Arbeitsanzüge**
 - aus gutem Daustuch 7.50
 - aus gutem Körper 9.50
 - aus gutem Pilot 12.—
 - aus schwerem Pilot 13.50
 - „Monteufré“ 13.50
- Sipferanzüge** aus roh Tuch 8.—
- aus schwerem Körper 10.50
- Sipferblusen** aus roh Tuch 5.—
- Malerhemden** aus roh Tuch 5.80
- Arbeitsmäntel** 7.50, 9.50, 9.90
- blaue Schürzen** 1.50
- Mehgerblusen** 7.50, 8.—
- Bäckerblusen** 6.70, 7.20
- Bäcker- und Kochhosen** 6.50, 12.—
- Motorradfahrer-Anzüge** imprägniert 17.—, 21.—, 23.50, 26.—, 27.—

Verband nach Tauparts unter Nachnahme, von 20 M ab porto, rei. 2202

Paul Röchle, am Markt, Calw.

Statt jeder besonderen Anzeige.



In der Nacht von Pfingstmontag auf Dienstag verschied unerwartet infolge einer Herzlähmung unser lieber, herzenguter Gatte, Vater und Großvater

PAUL LUZ
Hotelbesitzer in Nagold.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Emma Luz geb. Haisch
- Marianne Ziegler geb. Luz
- Georg Ziegler, Hotelbesitzer in Calw
- Klara Scholl geb. Luz
- Kurt Scholl, Oberleutnant im R.-Rgt. 18 in Cannstatt und 4 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 2 1/2 Uhr in Nagold statt.

Für Kondolenzbesuche wird herzlich gedankt.

Nagold, den 29. Mai 1928.

2199

2200 Nagold, 29. Mai 1928.



Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

August Hertkorn

Sipfermeister

heute früh 1 Uhr im Alter von 82 Jahren von seinem Herrn heimgerufen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Kilgus.

Beerdigung findet am Donnerstag Mittag 1 Uhr statt.

2201

Nagold, 29. Mai 1928.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir beim Heimgang unser lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders

Friedrich Moser

Bäckermeister

erfahren durften, für die vielen Kranz- und Blumenpenden, die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von hier und auswärts, den erhebenden Gesang des Ver. Lieder- und Sängerkranzes und für den ehrenvollen Nachruf des Militär- und Veteranenvereins sagen wir unsern aufrichtigsten Dank.

Die trauernden Kinder.

Effringen, den 29. Mai 1928



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die ich bei dem Scheiden meiner lieben Gattin erfahren durfte, sage ich im Namen aller Trauernden meinen tiefinnigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte: 2207
Gottlieb Höhn

Schöne schwarze Kleiderstoffe

in Wolle und Seide

in riesengroßer Auswahl

2203

Paul Röchle, am Markt, Calw.

Stempelkissen und Stempelfarbe

vorrätig bei

G. W. Jaifer, Nagold.

Wasche bequem, rasch und billig mit

Gebr. Harr's „Forelle“

dem vorzüglichen, selbsttätigen Seifenpulver!

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.



Strohüte

für Herren, Knaben und Kinder

Spazierstöcke, Schirme
Mund- u. Handharmonika

empfiehlt billigst 2194

Hermann Knodel.

Ar...

Mit...

Zeitung...

Nr. 12...

In Italien...

Der span...

Der italien...

Kein...

Seit Freitag...